

Lehrlingsvergütungen

Laut einem Befehl der Alliierten Kommandantur Berlin vom 5. Juni 1947 LAB/I (47) 35 sind alle Arten von Lehrlingsvergütungen als Lohn anzusehen und zu behandeln.

Die Löhne für Lehrlinge können somit entsprechend der Bekanntmachung und Anordnung der Abteilung für Arbeit vom 24. Oktober 1946 zur Direktive 14 (Verordnungsblatt 1946 S. 403, 431, 1947 S. 25) bis zu 100,— RM im Monat (—50 KM pro Stunde) erhöht werden, wenn der Lehrling einschließlich evtl. Sachleistungen einen niedrigeren Lohn erhält.

Erhöhungen der Lehrlingslöhne und Vereinbarungen über ihre Erhöhung sind der Abteilung für Arbeit mit den auf Seite 25 des Verordnungsblattes von 1947 geforderten Angaben zu melden.

Unabhängig von dieser Meldung sollen Lehrverträge, deren Löhne erhöht werden, dem Hauptausschuß für Berufsei Ziehung und Berufslenkung, Berlin W 35, Tirpitzufer 52, zur Änderung eingereicht werden.

Berlin, den 7. Oktober 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Arbeit
i. V.: L ü b b e

Weihnächte und Abschlußgratifikationen im Jahre 1947

Die Zahlung von Weihnachts- und Abschlußgratifikationen ist auch im Jahre 1947 zulässig. Dabei sind die Bestimmungen des Lohnstopps zu beachten, d. h. Weihnachts- und Abschlußgratifikationen können insoweit und in der Höhe

gezahlt werden, als ihre Zahlung im Jahre 1944 zulässig war. Kriegerisiken, die in den Gratifikationen des Jahres 1944 enthalten waren, dürfen bei der Berechnung der Gratifikationen für 1947 nicht mehr herangezogen werden.

Die Zahlung von Weihnachts- und Abschlußgratifikationen wird durch die „Anordnung über die Weihnachts- und Abschlußgratifikationen 1944 vom 30. November 1944“ (Amtliche Mitteilungen des Reichsbetreibers der Arbeit Nr. 23 vom 4. Dezember 1944) geregelt, in der u. a. folgendes festgelegt ist:

Es können Weihnachts- und Abschlußgratifikationen an die Gesamtheit der Lohnempfänger eines Betriebes in Höhe der letzten Brutto wochenlohnemine und an die Gesamtheit der Gehaltsempfänger in Höhe eines Viertels der letzten monatlichen Bruttogehältesumme gezahlt werden. Über diese Grenzen kann insoweit hinausgegangen werden, als dies zur Aufrechterhaltung bereits zulässigerweise gezahlter Weihnachts- und Abschlußgratifikationen notwendig ist. Weihnachts- und Abschlußgratifikationen dürfen nicht gesenkt werden, wenn auf die Höhe bereite ein Anspruch besteht.

Für * begründete Anträge auf Einführung oder Änderung von Weihnachts- und Abschlußgratifikationen, die von den oben gegebenen Richtlinien abweichen, ist die Abteilung für Arbeit, Hauptamt IV, Berlin C 2, Gsörgenkirchplatz 8—10, zuständig.

Berlin, den 9. November 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Arbeit
Waldemar Schmidt

Justizbehörden

Liste der zugelassenen Rechtsanwälte

Mit Zustimmung der Alliierten Kommandantur in Berlin sind folgende Rechtsanwälte neu zugelassen und in die Liste der bei den Berliner Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte eingetragen worden:

1. Willy von G i z y c k i in Berlin SW 61, Wilmstraße 12,
2. Dr. Gerhard L e b w o h l in Berlin-Friedenau, Lefövrestraße 25,
3. Hans S c h n i t z e r in Berlin-Wiltraudsdorf, Wittelsbacherstraße 16,
4. Dr. Otto G l a o in Berlin-Zehlendorf, Grenzpfad 13,
5. Josef W e i s t in Berlin-Neukölln, Bürkenstraße 7,
6. Erwin B e r a n in Berlin N 65, Seestraße 44,
7. Dr. Kurt H o l d e i m in Berlin-Halensee, Küstriner Straße 26,
8. Jacob G r o b in Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 11,

In der Liste der bei den Berliner Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte sind folgende Rechtsanwälte gelöscht worden:

1. Arthur L i g n i t z in Berlin-Halensee, Auguste-Viktoria-Straße 6,
2. Dr. Paul H i n z in Berlin-Charlottenburg, Windscheidstraße 29,
3. Dr. Ludwig M e y e r in Berlin-Friedenau, Rubensstraße 102,
4. Dr. Max L u s t i g in Berlin-Wannsee, Ulricstraße 21,
5. Dr. Ulrich M ö l l e r - V o b in Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 8,
6. Dr. Walter L. H o e p f f n e r in Berlin W 15, Meinekestraße 12,
7. Helene S c h m i t z in Berlin-Charlottenburg, Jebensstraße 1,
8. Erich A l l i n in Berlin W 15, Schaperstraße 15,
9. Dr. Günter G r e f f i n in Berlin-Spindlersfeld, Angersteinweg 2,
10. Franz G r o b e n in Berlin-Halensee, Kurierstandarm 130,
11. Dr. Hermann H i l d e b r a n d t in Berlin-Grunewald, Wissmannstraße 4,
12. Dr. Rudolf E. S c h m i d t in Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 3,
13. Dr. Fritz S t r e e s e in Berlin W 15, Meinekestraße 9,
14. Dr. Wolfgang v o n G e r s d o r f f in Berlin-Lichterfelde, Horiensienstraße 35,
15. Dr. Alfred S c h m i t z in Berlin-Eharlottenburg, Jebensstraße 1,
16. Franz L o o s e n in Berlin-Schöneberg, Freiherr-vom-Stein-Straße 11,
17. Dr. Fritz H a r t w i g in Werder a. d. H., Eduard-Lehmann-Straße 15,
18. Dr. Karl S c h a p e r in Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 82,
19. Reinhard Freiherr v o n G o d i n , in Berlin W 15, Kurfürstendamm 215,
20. Reimar B u s i n Berlin-Köpenick, Seelenbindersstraße 35,
21. Ruth K i n d l e r in Berlin-Zehlendorf, Utermannstraße 2,
22. Dr. Franz J a e h n i g e n in Berlin C 2, Katharinenstraße 3.

Az. 3176.D. KG. Nr. 68 Bl. 72.

Berlin, den 7. Oktober 1947.

Der Vizepräsident des Kammergerichts
Dr. H a r t m a n n

öffentliche Zustellungen

Landgericht Berlin

Frau Ingrid Moser, geb. Degner, Berlin-Staaken, Magistratsweg 8 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hermann Todt, Berlin-Spandau, Carl-Schultz-Straße 31 —, klagt gegen den Kraftfahrer Erwin Peter Moser, früher in Berlin-Staaken, Magistratsweg 8, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Saal 6, auf den 28. Januar 1948, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Az. 14. R. 444/47.

Die Ehefrau Hildegard Flohr, geb. Storckmann, in Berlin C 2, Prenzlauer Straße 22 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Kurt Werner Heim, Berlin N 20, Behmstraße 19 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Seemann Heinrich Flohr, früher in Berlin-Baumshuldenweg, Baumshuldenstraße 3, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Alice 5, Zimmer 2, auf den 27. Januar 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Az. 5. R. 906/47.

Der Ingenieur Carl Döschner, zur Zeit Bremerhaven-Mitte, Dresder Straße 3 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Holken, Berlin W 15, Kurfürstendamm 216 —, klagt gegen Anni Marie Johanne Döschner, geb. Hässelbach, früher in Berlin W 8, Kronenstr. 11, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 675/47.

Die Ehefrau Erna Gawellek, geb. Neumann, in Berlin-Neukölln, Bartheldorferstraße 5 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schilling, Berlin SW 29, Gnöisenaustraße 62 —, klagt gegen den Ehemann Georg Gawellek, früher ebenda wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 202/46.

Die Ehefrau Charlotte Giese, geb. Friedrich, Berlin NO 55, Naugarder Straße 42, I — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wilhelm Stech, Berlin-Charlottenburg 4, Wielandstraße 18 —, klagt gegen den Kriminal-Obersekretär Richard Giese, früher in Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 190, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 206/46.

Frau Ursula Gau, geb. Brödlle, in Berlin O 112, Reveler Straße 16 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Aumann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52 —, klagt gegen Heinz Gau, früher ebenda wohnhaft, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 831/45.

Frau Elfriede Desmer, geb. Heymann, in Berlin-Neukölln, Steinmetzstraße 29 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hennig, Berlin SW 61, Blücherstraße 13 —, klagt gegen Franz Leonhard Kurt Desmer, früher in Bicornsdorf/Köthen (Sachsen), jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 1035/46.

Alfred Fesinger in Wittenberg, Jahnstraße 29 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Degenhardt, Berlin-Zehlendorf, Schönower Straße 6 —, klagt gegen Frau Erna Fesinger, geb. Busch, früher in Berlin N 65, Fernstraße 50, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 327/47.

Bauunternehmer Heinrich Dziellack, Berlin SO 36, Görlitzer Straße 38 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Dres, Schindler und Jarecki, Berlin N 65, Müllerstraße 145 —, klagt gegen die Ehefrau Anneliese Dziellack, geb. Burghardt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung. Az. 4. R. 39/47.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5*Saal 2, auf den 29. Januar 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die FTUU Frieda Erna Jädte, geb. Frank, in Berlin N 65, Schulstraße 35 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Lochner in Berlin-Holensee, Westfälische Straße 34 —, klagt gegen den Maschinenschlosser Kurt Otto Jädte, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld der Beklagten zu scheiden. Az. 7. R. 934/47.

Der Gelderheber Walter Istel in Berlin, Turmstraße 64 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Guhlke in Berlin —, klagt gegen die Gertrud Istel, geb. Deuse, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld der Beklagten zu scheiden. Az. 7. R. 253/47.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 29. Januar 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der chinesische Staatsangehörige Cheng Ju-Shing in Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 36 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Rudolf Goldstein in Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 42 —, klagt gegen den Kraftfahrer Heinz Z u r h o s e , früher in Berlin SW 68, Wasserlorstraße 9, wegen einer Forderung von 5000,— RM.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 29. Januar 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Az. 7. O. 296/47.

Die Frau Erika Bach, Berlin NO 55, Greifswalder Straße 42 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Liebknecht, Berlin N 54, Elsässer Straße 1/2 —, klagt gegen den Ehemann, Techniker Werner B a c h , unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin NO 55, Greifswalder Straße 42, wegen Ehescheidung. Az. 2. R. 464/47.

Die Ehefrau Elfriede Bialas, geb. Ullrich, in Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 9 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Raßmüller, Berlin-Weißensee, Berliner Allee 224 —, klagt gegen ihren Ehemann Erich B i a l a s in Berlin NO 55, Lehderstraße 94, wegen Elte Scheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den alleinschuldigen Teil zu erklären. Az. 2. R. 72/45.